

Protokoll der 86. Jahresversammlung des Paddelclubs Kreuzlingen vom 1. März 2019 um 19.30 Uhr im Restaurant Besmer

Vorsitz: W. Gygli

Traktanden

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden 40 Mitglieder zur 86. Generalversammlung des Paddelclubs Kreuzlingen.

Für die Traktandenliste wünscht keiner der Anwesenden eine Änderung.

2. Wahl von einem Stimmenzähler

T. Taubitz stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung und wird gewählt.

3. Protokoll der Jahresversammlung vom 08.03.2018

Das Protokoll wurde mit der Einladung verschickt und wird nicht verlesen. R. Alber äussert den Wunsch, dass das Protokoll innerhalb eines Monats fertig gestellt und verschickt wird.

4. Bericht des Präsidenten

W.Gygli verliest den Jahresbericht 2018:

Wie an der letzten GV beschlossen, wurden die vereinfachten Mitgliederstatistiken eingeführt. Das macht das Leben unserer Kassierin einfacher und hilft in der Transparenz.

Der Verein hatte leider einige Austritte zu verzeichnen, so dass wir heute 78 Mitglieder zählen. Der Präsident ist der Ansicht, dass eine Mitgliederzahl um die 80 bis vielleicht einmal 100 eine realistische Grösse für den Verein ist. Darauf sollte auch die Infrastruktur ausgerichtet werden.

Im Vorstand gibt es einige Wechsel. M. Ernst (Beisitzer und Vertreter Regatta), R. Ammann (Beisitzer) und M. Baumann (Bootshauswart) treten zurück. Unser Dank gilt allen dreien, haben sie sich doch überdurchschnittlich für den Verein eingesetzt! Erfreulich ist, dass sich für alle Posten engagierte Nachfolger gefunden werden konnten.

Die einzelnen Ressorts, Wanderfahrer (H. Gessner), Drachenboot (R. Wapp), Regatta (A. Badertscher) und SUP (S. Münstedt) haben eine erfolgreiche Saison hinter sich. Die einzelnen Berichte folgen anschliessend.

Besonders erwähnenswert sind aus Sicht des Präsidenten die folgenden zwei Punkte:

Das junge Regatta-Team ist sehr erfolgreich und konnte sich im nationalen Jugendkader etablieren. Mit dem Regional-Kader des SKV haben unsere jungen Talente optimale Trainingsmöglichkeiten. Herzlichen Dank an unseren Regatta-Trainer!

Die 1. Bodensee-Challenge am 28.04.2018 war ein Erfolg. Die Wetterbedingungen waren ideal und die Vorbereitung des Wettkampfs optimal. Es war eine Challenge die Spass und uns am Bodensee als PCK auch wieder bekannt gemacht hat. Dem OK-Team einen ganz herzlichen Dank! Übrigens, die 2. Austragung erfolgt am 27.04.2019. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Der Präsident freut sich auf die neue Saison, da sich zeigt, dass sich mehr und mehr Mitglieder aktiv im Verein engagieren. So macht das Vereinsleben Freude! In diesem Sinne, herzlichen Dank an alle die sich für den PCK einsetzen, zum Beispiel auch an unsere im Stillen arbeitenden Gärtner E. Bucher und E. Suhner.

5. Bericht Tourenfahrer

Der Wanderwart berichtet von den Aktivitäten der Tourenfahrer in der vergangenen Saison:

An schönen Tagen wurden bereits im Winter die Boote aus dem Boothaus geholt. Dank der WhatsApp Gruppe ist es kein Problem sich mit Gleichgesinnten abzusprechen.

Am 4. Februar wurde auf der oberen Donau gepaddelt, bei schönem aber sehr kaltem Wetter.

Die Rheinfahrt von Stein am Rhein nach Schaffhausen – unter der Leitung des BKR – fand am 25. März statt.

Am 15. April wurde das Anpaddeln nach Altnau mit 13 Teilnehmern durchgeführt.

An der Auffahrstour ging es mit dem Kajak los, von Kreuzlingen nach Schaffhausen mit zwei Übernachtungen im Zelt. Von Konstanz, wo die Gruppe auf die Paddler vom KCK triff, wurde – trotz heftigem Wind – um die Reichenau nach Wangen gepaddelt. Am folgenden Tag ging es weiter nach Eschenz und dann rheinabwärts bis Gailingen zum Campingplatz des Paddelclubs Schaffhausen. Am letzten Tag fuhr die Paddler bis Schaffhausen wo Rudi und Susi mit dem Bootsanhänger warteten.

Am 27. Mai wurde eine Tour mit dem KCK Konstanz unternommen, mit einem gemeinsamen Mittagsessen in der Ruppener-Brauerei.

Am 14. Juni fand wieder die vom BKR organisierte Seniorenfahrt statt. Zu diesem Anlass treffen sich Paddler vom ganzen See.

Vom 17. - 26. Juni wurde die Bodensee-Umrandung mit 12 Paddlern durchgeführt. Dies ermöglichte den Kontakt zu mehren Vereinen aus Deutschland.

Ein besonderes Ereignis war die Nachtfahrt zur Reichenau, bei Blutmond. Die etwa 20 Teilnehmer (dabei auch viele Paddler aus Konstanz) sind am späteren Abend los gepaddelt und bei Dunkelheit wieder zurück. Als Positionslichter wurden Stirnlampen mit einem Jogurtbecher versehen und diese auf dem Kopf befestigt. Einfach aber wirkungsvoll.

Am 5. August hat Roland eine Tagestour nach Unteruhldingen mit 10 Teilnehmern durchgeführt.

Die Tour an den Walensee ist leider wegen schlechten Wetters ausgefallen. Roli und Elsbeth wollen es dieses Jahr nochmal organisieren.

Am 29 und 30. September war eine Gruppe in Laiz, hat mit dem dortigen Club eine Tour auf der Donau und am nächsten Tag eine Fahrt auf der Lauchert unternommen.

Die Clubwanderung am 21. Oktober wurde von Stephan organisiert.

An der Eisfahrt von Konstanz nach Radolfzell hat vom PCK nur Stephan teilgenommen (Harald war durch einen Unfall verhindert). Weil im letzten Jahr ein Paddler kenterte, wurde vom Veranstalter BKR für diese Tour ein Trockenanzug oder eine Neopren-Ausrüstung vorgeschrieben.

Als Jahresabschluss wurde wieder eine Glühweinfahrt zum Konstanzer Weihnachtsmarkt gemacht.

Der Wanderwart bedankt sich bei Allen, die zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben. Dies war Haralds letzter Bericht, da er als Wanderwart zurücktritt.

6. Bericht Regatta

Andy Badertscher berichtet von den Aktivitäten der Regattafahrer im 2018:

Vor einem Jahr hat die Stadträtin Dorena Raggenbass den Verein mit Ihrer Anwesenheit beehrt. Anlass für Ihren Besuch an der GV waren die tollen Resultate des Regatta-Teams. Für den Trainer und die Athleten war dies eine schöne Bestätigung für die vielen Stunden am und auf dem Wasser.

Die Verfassung und der Trainingswille der Athleten ist sehr gut. In diesem kleinen Regattateam ist der Wille zur Zusammenarbeit und für manchmal unkonventionelle Trainings- oder Technikansätze offen zu sein ausgezeichnet. Mit den neuen Booten konnten auch bereits die Jüngsten optimal trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Danke dafür an die Mitglieder und den Vorstand für diese Untertützung!

Die Saison 2017 wurde sogar noch übertroffen! Dies sind die Höhepunkte der Saison 2018:

An der Nachwuchsregatta in Romanshorn konnte dank des guten Wintertrainings die Abstände zu den Konkurrenten gar vergrössert werden. Die grosse Regatta in Kleinheubach, (zwischen Mannheim und Frankfurt) war dann ein grosser Brocken für das kleine Team. 500 Kanuten aus 39 Kanuclubs aus ganz Süddeutschland waren am Start. Für den Einzug in die Finals mussten noch Halbfinals gepaddelt werden. Bald war aber klar, dass die PCK-Athleten nicht nur mithalten konnten, sondern sogar um Medaillen und Siege kämpfen durften. Muriel feierte einen grossartigen Sieg über die Langstreckendistanz und wurde über 500m Dritte hinter 2 Jahrgangsalteren. Alina und Laura erreichten ebenso das Finale in ihren Kategorien und Michi Focke konnte gar seinen Halbfinal über 200m gewinnen und einen Finalplatz der besten 9 erkämpfen. Da die Deutschen Kanuten weltweit zu den Besten gehören, muss man die Resultate unserer Athleten sehr anerkennen.

An der internationalen Regatta in Rapperswil-Jona waren 800 Boote aus der Schweiz, Deutschland und Italien am Start. Das PCK-Team erkämpfte 7 Finalsiege und 8 weitere Podestplätze. Alina und Laura konnten gar einen Doppelsieg vor den starken Italienerinnen erringen. Muriel gelang es beide Distanzen deutlich zu

gewinnen. Michi hat den stärksten Fahrer seiner Kategorie in der Saison 2018 geschlagen! Muriel konnte dann eine Woche später bei der grossen Sprintregatta in Hof (D) mit 900 Kanuten aus 11 Nationen als Jüngste einen tollen Finalplatz erreichen.

Das Highlight der Saison waren dann aber die Schweizermeisterschaften in Eschenz. Hier waren dann auch die Anfänger Nora Sturzenegger, Celine Schuster, Gian Rutishauser und Shayenne Fischer ein erstes Mal im Einsatz. Das ganze Team lieferte bessere Resultate ab als erwartet. 6 mal Gold, 5 mal Silber und 2 mal Bronze war die Ausbeute. David Sean Sigrist hat in der zweithöchsten Alterskategorie die Silbermedaille gewonnen!

Am Ende des Berichts zeigt Andy ein kurzes Video, welches M. Barbitta an der SM erstellt hat.

Die Qualität der Athleten ist sehr hoch geworden: Vier Athleten sind im Nachwuchskader der Nationalmannschaft (Michi, Muriel, Alina, Nora), drei sind in der Nationalen Elitesportschule und weitere 2 - 3 werden wohl diese Saison ins Kader aufgeboten. Die besten trainieren zwischen 9 - 12 mal pro Woche, generell aber zwischen 3 und 6 mal in der Woche. Die Anforderungen an den Trainer werden dadurch immer höher. Aus diesem Grund arbeitet der Vorstand in Zusammenarbeit mit dem Regatta-Team an neuen Strukturen um das hohe Niveau auch weiterhin halten zu können und die Anzahl Athleten weiter ausbauen zu können.

Andy dankt dem Vorstand, den Mitgliedern und Allen, welche das Team in irgendeiner Weise unterstützt haben ganz herzlich. Das Regattateam ist sich bewusst, dass dieses Ressort ein grosser Posten im Budget ist!

7. Bericht Drachenboot

Roland berichtet, dass fast alle Donnerstag-Trainings durchgeführt werden konnten. Er lobt Andrea und Conny für ihre guten Trainings. Der Spass kommt ebenfalls nicht zu kurz. Er dankt allen Teammitgliedern, dass sie die Trainings regelmässig besucht haben.

Im 2018 wurden auch wieder diverse Gruppenevents erfolgreich durchgeführt.

Der Indoor-Cup musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden. Roland lobt die generell gute Zusammenarbeit mit dem Kanu-Club Konstanz. Die Kreuzlinger unterstützen ab und zu das Konstanzer Drachenboot bei Regattateilnahmen. Einige PCKler nahmen mit dem KCK Konstanz am Langstreckenrennen in Saarbrücken teil (Conny, Andrea, Roli, Sonja und Peter).

Vom SUP-Ressort kann leider kein Rückblick präsentiert werden, da der SUP-Verantwortliche S. Münstedt unter dem Jahr aus beruflichen Gründen nach Luzern weggezogen ist.

8. Jahresrechnung 2018

Die Kassierin erklärt den Kassenbericht von 2018. Bilanz und Erfolgsrechnung wurden mit Einladung verschickt. Der Gewinn beträgt rund 8'000.-.

Sie erläutert, dass der Verein das Budget im positiven Sinn verfehlt hat. Die Einnahmen waren richtig budgetiert aber der Verein hatte weniger Ausgaben als geplant. CHF 3'400 für die Junioren wurden nicht wie geplant ausgegeben. Andy erläutert den Grund dafür: Geplant waren 11 Regatten plus Reserven. Durchgeführt wurden jedoch nur 4 Regatten. Auch bei den Wanderfahrern konnte einige Ausfahrten nicht durchgeführt werden. Für das Bootshaus wurden ebenfalls CHF 1'000 weniger ausgegeben als budgetiert. Aus dem Plenum kommen keine Fragen zur Rechnung.

9. Revisorenbericht

Die Revisorin A. Gähme sollte den Revisorenbericht verlesen, hat sich aber leider kurzfristig krank gemeldet. Sie hat die Rechnung alleine geprüft, da T. Arp aus beruflichen Gründen keine Zeit dazu hatte. Der Revisorenbericht wurde jedoch von beiden Revisoren unterschrieben.

Die Kassierin liest den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen (schriftlich) die Rechnung anzunehmen und die Kassierin zu entlasten. Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen

10. Ämter, Aufgaben und Fronarbeiten

Der Vorstand hat beschlossen die Ämter in kleinere Posten aufzuteilen. Ausserdem soll ein Amt nicht zwingend mit Vorstandsarbeit verbunden sein. So soll es einfacher werden, die Ämter zu besetzen. Aus diesem Anlass hat der Vorstand einen Vorschlag gemacht und konnte einige der geplanten Ämter bereits besetzen. Das Ziel ist weniger Last auf mehr Schultern zu verteilen.

Der Präsident geht die Ämtlliste einzeln durch:

G. Cornioley stellt sich als neuer Revisor zur Verfügung, T. Arp übernimmt neu das Ressort SUP und das Amt des Sicherheitsbeauftragten. Er hat dieselbe Funktion auch im SKV. Das vom Verein zu erstellende Sicherheitskonzept für den Paddelclub wird vom Dachverband mit einer juristischen Wegleitung unterstützt.

Die Altpapiersammlung hat über viele Jahre R. Wapp organisiert. Er wollte dieses Amt schon länger abgeben. E. Markstaller-Pruner stellt sich dafür zur Verfügung.

C. Gygli hat unter dem Jahr bereits die Aktualisierung der Homepage übernommen, Sie bittet darum, dass ihr laufend Beiträge geschickt werden, damit die Homepage aktuell gehalten werden kann.

M. Barbitta stellt sich neu für die Pressearbeit zur Verfügung. Sie bietet auch gerne ihre Hilfestellung an, wenn jemand einen Bericht erstellen möchte.

Die Ruderer putzten bisher immer die Wasservögel-Exkrementen vom gemeinsamen Steg. Der Wunsch ist, dass sich der Paddelclub ebenfalls an dieser Reinigung beteiligt. R. Hartmann stellt sich zur Verfügung und kümmert sich um die Koordination mit dem Ruderclub.

Der Präsident bedankt sich bei allen die sich für ein Amt zur Verfügung gestellt haben. Die aktuelle Ämterliste ist im Anhang dieses Protokolls zu finden.

11. Beiträge und Gebühren

Die Beiträge und Gebühren bleiben unverändert.

12. Umbau/Erhalt Clubhaus

Der Vorstand hat einen Workshop zum Thema Clubhaus gemacht. Vorab erfolgte eine Umfrage an die Mitglieder, was die Umbauwünsche wären.

Der Tenor aus Umfrage war: Sanitäre Anlagen zu klein und zu veraltet, Bootsplätze zu wenig und sanierungsbedürftig.

Eine sanfte Renovation zur Werterhaltung und Instandhaltung ist aus Sicht des Vorstandes die beste und auch in finanzieller Hinsicht die sinnvollste Lösung. D.h. Duschen renovieren, ev. WC vergrössern, flexiblere Bootslagerungsmöglichkeiten.

Andy findet, dass im Hochsommer, wenn viele Mitglieder da sind, die Garderoben und die Duschen zu klein sind. Er schlägt vor, die Trainingsgeräte im Winter in den Aufenthaltsraum zu stellen (da inzwischen oft auch in der Sportschule trainiert werden kann), damit dort wo die Geräte heute stehen die Garderoben vergrössert werden können.

T. Arp ist der Meinung, dass auch die Kapazität des Bootslagers ausgebaut werden müsste.

T. Schneider hat das Bootshaus damals mitgebaut und erklärt sich bereit, eine Arbeitsgruppe anzuleiten, die ein Konzept mit Vorschlägen zum Umbau macht. R. Alber, A. Badertscher, G. Cornioley, H. Gessner und K. Zabel melden sich für diese Arbeitsgruppe.

13. Mietvertrag Bootsplätze

Da es Probleme gab aufgrund von Booten, die nicht mehr genutzt werden, ausgetretenen Mitgliedern die ihre Boote noch nicht abgeholt haben, Beschädigungen an fremden Booten etc. hatte Walter das Thema im Laufe des 2018 im Vorstand angestossen.

Die Reaktionen aufgrund des Mietvertrag-Vorschlags des Vorstands sind hinlänglich bekannt. Der Verein braucht jedoch einen Mietvertrag zur Rechtssicherheit. Deshalb sind Mitglieder gesucht für eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Vertragsentwurfs. Grundsätzliche Themen zur Bootslagerung müssen geregelt sein. Es wird darüber abgestimmt, ob dieses Thema weiterverfolgt werden soll. Die Mehrheit ist damit einverstanden, bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

14. Budget 2019

Die Kassierin erläutert das Budget welches ebenfalls mit der Einladung verschickt wurde.

Der Regattabetrieb beantragt den Kauf von zwei Booten für CHF 2'000.-. Im letzten Jahr wurden bereits Flachbodenboote gekauft, welche nicht mehr für Regatten genutzt werden können, da der SKV inzwischen seine Vorgaben für die Bootslängen geändert hat. Die letztjährigen Flachbodenboote werden aber trotzdem fürs Training weiter verwendet.

R. Wapp erläutert die budgetierte Investition eines Zweier-Surfskis. Der im letzten Jahr gekaufte Zweier-Surfski wurde sehr oft genutzt. Ein zweiter Surfski könnte gut ausgelastet werden. Im 2018 wurde bereits ein zweiter

Zweier-Sufski während eines Vierteljahrs getestet. Der Beweis, dass die Surfis oft genutzt werden, wurde erbracht. Es hat sich eine Fitnessgruppe gebildet aus zur Zeit ca. 6-8 Mitgliedern, welche diese intensiv nutzen. Dazu kommen noch einige Mitglieder, welche diese Boote sporadisch nutzen. R. Alber hinterfragt, ob der Verein ein Boot anschaffen soll, welches nur von einer kleinen Gruppe genutzt wird und R. Baege möchte wissen, ob denn überhaupt Platz sei im Bootshaus. R. Wapp antwortet, dass das geliehene Boot jetzt auch Platz hatte. Eine Umfrage unter den Anwesenden zeigt, dass das Interesse einen Surfis auszuprobieren gross ist.

C. Gygli erinnert nochmal daran, dass die erfahrenen Surfis-Nutzer auch gerne Unterstützung leisten für Surfis-Neulinge. Im Falle der Anschaffung wird es auch wieder ein Rundmail geben für eine Einführung/Probefahrt.

Das Budget wird mit einer grossen Mehrheit angenommen.

15. Mutationen

Der Verein hat insgesamt 15 Austritte zu verzeichnen, aus diversen Gründen.

Die Wanderfahrer haben ein Neumitglied und die Regattafahrer haben fünf neue Eintritte.

16. Wahlen

Der Vorstand hat Mutationen zu verzeichnen. R. Ammann möchte etwas kürzer treten und M. Ernst ist im Laufe des letzten Jahres nach Berlin weggezogen. Ausserdem tritt M. Baumann als Bootshauswart zurück, weil ihm dieses anspruchsvolle Amt, neben seiner Arbeit, zuviel Zeit in Anspruch genommen hat.

R. Ammann ist 1992 eingetreten, er war 23 Jahre im Vorstand und ab 1995 Präsident in einer sehr schwierigen Zeit mit wenigen Mitgliedern. H. Gessner schlägt vor R. Ammann für sein langjähriges Engagement im Vorstand zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. R. Ammann erhält für seinen grossen Einsatz für den Verein ein schönes Geschenk.

M. Baumann hat in den zwei Jahren als Bootshauswart viel repariert und geleistet für den Verein. Er erhält für seine Arbeit ebenfalls ein Geschenk.

S. Pfefferli stellt sich neu als neues Vorstandsmitglied für das Ressort Wanderfahrten zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.

K. Dörsing stellt sich als neues Vorstandsmitglied und als Vertreterin für das Ressort Regatta zur Verfügung. Sie wird ebenfalls einstimmig gewählt.

Der Vorstand setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

Präsident:	W. Gygli
Kassierin:	G. Brühwiler
Aktuarin:	B. Rüegg
Beisitzer (Bootshaus)	H. Gessner
Beisitzer (Ressort Wanderfahrer):	S. Pfefferli
Beisitzer (Ressort Drachenboot):	R. Wapp
Beisitzer (Ressort Regatta):	K. Dörsing
1. Revisor:	A. Gähme (bisher 2. Revisor)
2. Revisor:	G. Cornioley (neu)

Thorsten Arp scheidet als Revisor aus.

17. Jahresprogramm 2019

Das Jahresprogramm wurde mit der Einladung verschickt und ist auch auf der Homepage aufgeschaltet.

18. Anträge und Verschiedenes

E. Baege fragt an, ob Mitglieder mit befreundeten Nicht-Mitgliedern auf den See dürfen. Antwort: Gäste sind grundsätzlich willkommen. Bitte aber dem Bootsverwalter (H. Gessner) vorab ankündigen, damit dieser weiss, dass mehrere Boote weg sind. Die Wanderfahrtanlässe haben grundsätzlich immer Vorrang. Regelmässig die gleichen Gäste mitzunehmen ist nicht erwünscht, in diesem Fall soll eine Mitgliedschaft angestrebt werden.

Es kommt leider manchmal vor, dass private Boote von anderen Mitgliedern benutzt werden. Bitte nur die Boote benutzen, die eindeutig als Clubboote beschriftet sind.

Der Versand (Rechnungen, Einladung zu GV etc.) wird in Zukunft soweit wie möglich elektronisch erfolgen.

T. Arp beantragt, dass die Liste der Ansprechpersonen im Schaukasten aktualisiert wird. Ausserdem schlägt er vor, dass der Verein eine Art Tag der offenen Tür macht, um den Club bekannter zu machen. Die Anfängerkurse der Wanderfahrer füllen sich zwar leicht, aber es gibt Ressorts, die durchaus mehr Zulauf brauchen können.

Der Präsident dankt den Anwesenden für Ihr Erscheinen und schliesst die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Aktuarin

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Rüegg', written in a cursive style.

B. Rüegg